

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

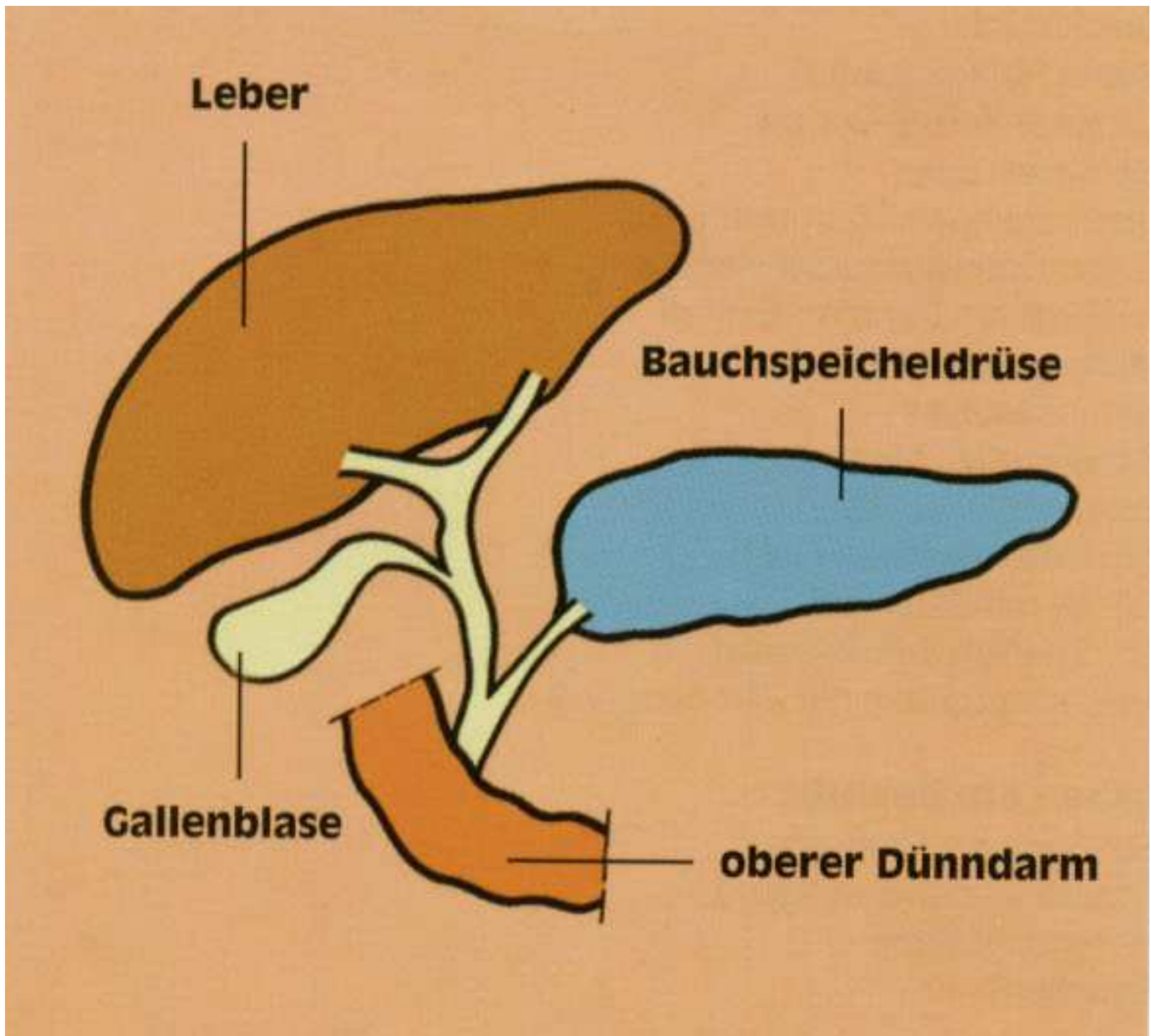
**Die Leber wächst mit ihren Aufgaben** (toxische Belastung)  
**Mir ist die Laus über die Leber gelaufen** (Psyche)  
**Müdigkeit ist der Schmerz der Leber** (TCM)  
**Gallensteine sind kristalline Wut** (Detlefson / Dahlke)  
**Mir geht die Galle über** (Psyche)  
Der **Choleriker** ist dem **Element Feuer** zugeordnet =  
**hitzige, überschießende Prozesse** (Humoralpathologie)  
**Zwischen Leber und Milz, passt immer noch `n Pils** (Ruhrpott)

Der „**Rotzornige**“ = Choleriker; nervend, aber harmlos  
Der „**Weißzornige**“ = der „Reinfresser“ (Gallenstein Typus)  
reagiert überschießend bei Kleinigkeit,  
wenn sein Maß voll ist (Reckeweg)  
gefährlich; er weiß dann nicht, was er tut

## **Kleine „Organauffrischung“**

- mit 1,5 kg die größte Drüse in menschlichen Körper
  - Bildung und Ausscheidung von Galle
  - beherrschende Stellung im Intermediärstoffwechsel
  - Entgiftung und Ausscheidung von toxischen Stoffwechselprodukten
  - Speicherung von Glykogen, Eiweiß und Vitaminen (B12 , A)
  - Harnstoffsynthese
  - Fettsäureabbau, Synthese und Verwertung von Cholesterin
  - sehr regenerativ, wenn man sie läßt
- 
- steht in enger Verbindung mit der Pysche
  - muß bei allen Ausleitungs- und Umstimmungsprozessen unbedingt unterstützt werden, dies gilt auch bei homöopathischen Nosoden- und Erregergaben, sowie aufpotenzierten Giftstoffen (isopathische Prinzip)  
Drainage (Le / Ni / Ly)

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan



# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Lebertherapeutika Übersicht

### ➤ **Artischocken (*Cynara scolymus*)**

als altes Lebermittel erhielt die Artischocke von der Komm. E nur eine Monographie für dyspeptische Beschwerden.

Die kurative und regenerative Wirkungen auf die Leber sollten dennoch, zumindest in der Kombination mit anderen Mittel genutzt werden.

Extrakte daraus wirken choloretisch und besitzen auch lipidsenkende Eigenschaften.



### ➤ **Boldo (*Peumus boldus*)**

Die Pflanze erhielt von der Komm. E eine Monographie über dyspeptische Beschwerden und wird als choloretisch, spasmolytisch und verdauungssäftesteigernd eingestuft.

Es wird ihr eine leberwirksame Komponente zugeschrieben, die bis jetzt relativ unerforscht sein dürfte.

Die verschiedenen Inhaltsstoffe könnten durchaus weitere spezifische Wirkungen erwarten lassen.



### ➤ **Berberitze (*Berberis vulgaris*)**

Sie verbessert den Gallefluss, reduziert die Blähneigung und Druckgefühl im Oberbauch, beeinflusst chronische Hautausschläge, fördert die Harnsäureausscheidung.



# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

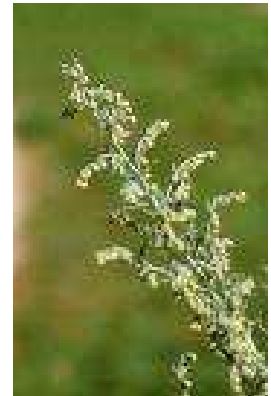
## ➤ **Schafgarbe (*Achillea millefolium*)**

Tonisiert den Pfortaderkreislauf, ist entzündungswidrig, krampflösend und stoffwechselanregend besonders für alle Oberbauchorgane.



## ➤ **Wermut (*Artemisia absinthium*)**

Regt die Sekretion aller Verdauungsdrüsen an, gleicht Hypo- oder Hyperfunktion der Magensaftproduktion aus, aktiviert Fermente wie Amylasen und Lipasen, fördert damit die Verdaubarkeit von Speisen und regt den Appetit an. Hilfreich auch bei Dyskinesien der Gallenblase.



## ➤ **Pfefferminze (*Mentha piperita*)**

Leicht anästhesierender Effekt für die Magen-, Darmschleimhäute, krampflösend, steigert die Gallensaftproduktion und wirkt der Blähneigung entgegen.



# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Leberunterstützung

**Rp.** Herbanest Nr. 270 (Nestmann) 100.0  
- 3 – 5 x tgl. 30 Tropfen in Flüssigkeit

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Wegwartenwurzelstock (Cichorium intybus) | Bitterstoffdroge      |
| Melissenblätter (Melissa off.)           | krampflösend          |
| Benediktenkraut (Cnicus benedictus)      | Bitterstoffdroge      |
| Nelkenwurz Wurzel (Geum urbanum)         | Verdauungsbeschwerden |
| Wermutkraut (Artemisia absinthium)       | Bitterstoffdroge      |
| Pomeranzenschale (Citrus aurantium)      | verdauungsfördernd    |

- Regulation der Verdauungssekretionen
- Entzündliche u. spastische Vorgänge im Gallebereich
- Anregung des Galleflusses
- Unterstützung der Leberentgiftung und bei Pfortaderstau

## Medizinische Semiotik

- Pfortaderstau: Zungenbiss Phänomen
- Leberzeichen : „verbogener“ Zeigefinger
- Leberentgiftung: Xanthelasmen (Fibrome) in 4 Diagnose Stufen:  
Achselhöhle, Dekoltee, Hals, obere Augenlider

Alle Leberzeichen zeigen sich in ihrer Verfärbung „braun“ (Melanine):

- Irisauflagerungen, Sklerenphänomene, Hautzeichen, Sommersprossen, Zungendiagnose (Auflagerung)...

## Leberentsäuerung

**Rp.** Foeniculi sem. (Fenchelsamen) 50.0  
Verbasci flos. (Königskerzenblüten) 50.0  
M.f.spec.  
D.S. 2 Tl. auf 1 Tasse Aufguss, 10 Minuten ziehen lassen,  
3 – 6 Tassen tgl.

**Rp.** Biochemie Nr. 9 (Natrium phosphoricum D6) CXL  
- 3 - 6 x 2 Tbl. tgl. in den Tee (thermostabil = siehe „heiße 7“)

Leberübersäuerung = Morgenurin pH Wert 7 = Wo sind die Säuren?  
nach Schwenk- Test = häufig im Lebergewebe abgelagert

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Übersäuerungszeichen

### Übersäuerungszustände in der Irisdiagnose

- weiße Tophi am Ciliarrand (Phase 1 der Übersäuerung im Gewebe)
- weiße Wische (Phase 2)
- schmutzige Wische (Phase 3)
- weißer Magenring um die Pupille (Magenübersäuerung)
- „Milchsäure Gärungsring“ nach Angerer um die Darmkrause

### Magenübersäuerung (symptomatisch)

**Rp.** Pil. Foeniculi (Fenchelkautabletten) (Jura Pharm) CL  
- 3 x 2 Tbl. nach dem Essen, bei Bedarf 5 – 7 Tbl.

Fenchel entsäuert massiv im Magenbereich (Sodbrennen o.ä.)

### Ernährung

Normalerweise 20% Säurebildner, 80% Basenbildner

Fastfood Ernährung ist anders herum (!)

Unterschied von klassisch französischer und klassisch deutscher Küche  
(siehe Leberzirrhose und Prokopfalkoholkonsum)

Flüssigkeitszufuhr zur Ausleitung (siehe kalendarisch alte Patienten !)

Reine, unaufgeschlüsselte Rohkost (ohne Essig und Öl) gibt oft

Gärung und Fäulnis = Alkoholbildung (Methylalkohol) = Leberbelastung

Enzyme zur Milchaufschlüsselung werden mit ca. drittem Lebensjahr eingestellt = Gärung und Fäulnis

Ceralien (Getreideprodukte) übersäuern = mäßige Einnahme

Weg von der Eiweißmast!

Typen in der Ernährung beachten (Yin / Yang, Humoralpathologie...)

### Entgiftung und Bewegungsmangel

Das **Hauptproblem** unserer Zivilisation ist nicht die **Überernährung**, sondern der **Bewegungsmangel**.

Der Mensch ist angelegt für eine tägliche Bewegungstrecke von 20 km.

Unsere Großeltern liefen noch 10 km am Tag.

Der heutige „Großstadtmensch“ legt eine tägliche Strecke von

500 bis 800 Metern zurück (!) + hochenergiereiche Nahrungsaufnahme (!!)

Jeder Hundbesitzer weiß, dass Hunde „Menschenhaufen“ gerne fressen =

darin ist noch soviel umsetzbare Energie, dass ein Großsäuger davon leben könnte.

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Ausleitung mit dynamisierten Urtinkturen

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Stauungsprozess Le / Ga</b>  | <b>Taraxacum Ø</b>  |
| <b>Schwermetallausleitung</b>   | <b>Coriandrum Ø</b><br><b>Allium ursinum Ø</b>  |
| <b>Leberschwäche</b>            | <b>Taraxacum comp.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Taraxacum Ø</li><li>- Carduus marianus Ø</li><li>- Chelidonium D4</li></ul>  |
| <b>Giftbelastung</b>            | <b>Carduus marianus Ø</b>   |
| <b>Erstarrungszustände (Ni)</b> | <b>Betulum Ø</b>  |
| <b>Bindegewebsschwäche (Ni)</b> | <b>Equisetum arvense Ø</b>  |
| <b>Nierenausleitung</b>         | <b>Solidago Ø</b><br><b>Solidago comp.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Equisetum arvense Ø</li><li>- Urtica dioica Ø</li><li>- Betulum Ø</li><li>- Sambus nigra Ø</li></ul> |
| <b>Stoffwechselschwäche</b>     | <b>Urtica dioica Ø</b>  |
| <b>Lymphunterstützung</b>       | <b>Geranium robertianum Ø</b>   |

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Unterstützung der Fettverdauung

**Rp.** Hepacyn (QUIRIS) CXX  
- 3 x 1 Tbl. tgl.

Frischpflanzenspezial Extrakt (cs 16)

Die Artischocke wird phytotherapeutisch eingesetzt bei

- Verdauungsbeschwerden aller Art
- Entgiftung
- Anregung der Fettverdauung (Gallenblasen OP)
- Cholesterinsenkung (+ Dinkelkleie, 3 x tgl. 1 Tl. in Biogurt)
- dyspeptische Beschwerden

## Leberentgiftung

**Rp.** PHOENIX Silybum spag. (PHOENIX) 100.0  
- 3 x 20 Tr. tgl., in der Entgiftungskur 1. Mittel über 3 Tg. 3 x 60 Tr. tgl.

## Leitsubstanz

Carduus marianus, Silybum marianus (Mariendistel)

- leberprotektiv
- Pfortadersystem (siehe Zungebiß Phänomen, hämorrhoidal Geschehen)
- gut kombinierbar mit Taraxacum off. (Löwenzahn)

## Leber- Galle- Unterstützung

**Rp.** Lycopodium Phcp (PHOENIX) Glob. 20.0  
- 4 x 8 Glob. tgl.

## Substanzen

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Chelidonium majus (Schöllkraut) | Leber- Galle- System<br>Steinbildungsneigung (Trinken!)     |
| Lycopodium clavatum (Bärlapp)   | Stoffwechselstörungen                                       |
| Silybum marianus (Mariendistel) | leberprotektiv, Hämorrhoiden,<br>Leber- Galle- Erkrankungen |

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Dyspeptische Beschwerden

**Rp.** PHOENIX Plumbum spag. (PHOENIX) 100.0  
- 3 x 20 Tr. tgl. + bei Bedarf

## Leitsubstanzen

Plumbum (Blei) (hom. / spag.)

- eingeklemmte Blähungen
- heftige Koliken
- knotiger Stuhl

Chelidonium majus (Schöllkraut) (hom. / spag.)

- chronische Störungen des Leber- Galle- Systems

**Indikationen:** Roemheldsyndrom  
Gärungs-und Fäulnisprozesse  
Völlegefühl  
Herz- Kreislaufsymptomatiken auf Grund von  
Gärung und Fäulnis im Oberbauch (Zwerchfell Hochstand)

# Wenn die Leber ihr Fett kriegt – biologische Strategien für unser zentrales Entgiftungsorgan

## Antimikrobielle Eigenschaften pflanzlicher Extrakte (experimentelle Daten)

| Zubereitung     | Antimikrobielle Wirkung auf |       |               | Zubereitung             | Antimikrobielle Wirkung auf |       |               |
|-----------------|-----------------------------|-------|---------------|-------------------------|-----------------------------|-------|---------------|
|                 | Bakterien                   | Hefen | Schimmelpilze |                         | Bakterien                   | Hefen | Schimmelpilze |
| Ackerminze      | ●                           |       |               | Majoran                 | ●                           |       |               |
| Anis            | ●                           |       | ●             | Meerrettich             | ●                           |       |               |
| Bittermandel    | ●                           |       |               | Muskatnuß               | ●                           |       |               |
| Cumin           | ●                           |       |               | Nelken (Gewürz-)        | ●                           | ●     | ●             |
| Curcuma         | ●                           | ●     | ●             | Oregano                 | ●                           | ●     | ●             |
| Dill            |                             |       | ●             | Paprika (Gewürz-)       | ●                           |       |               |
| Engelwurz       | ●                           |       |               | Pfeffer (schwarz/weiß)  | ●                           | ●     | ●             |
| Kapuzinerkresse | ●                           | ●     | ●             | Piment                  | ●                           | ●     | ●             |
| Knoblauch       | ●                           | ●     | ●             | Rosmarin                | ●                           | ●     | ●             |
| Koriander       |                             |       | ●             | Senf                    |                             |       | ●             |
| Kümmel          | ●                           |       | ●             | Thymian                 | ●                           | ●     | ●             |
| Liebstockel     | ●                           |       |               | Zimt                    | ●                           | ●     | ●             |
| Lorbeer         | ●                           |       | ●             | Zitrusfrüchte, -schalen | ●                           | ●     | ●             |
| Mazis           | ●                           | ●     |               | Zwiebel (Gemüse-)       | ●                           | ●     | ●             |